

„Ich sehe den Bund in der Verantwortung, die bestehenden Testpflichten effektiver zu kontrollieren.“

Freie Demokraten

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein **FDP**

Zur Diskussion um eine Verschärfung der Einreiseverordnung für Reiserückkehrerinnen und -rückkehrer, wie es die beiden Länderchefs Tschentscher und Weil befürworten, gab der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Christopher Vogt, den Kieler Nachrichten auf Anfrage folgendes Statement (KN-Diensttagsausgabe, 29.06.2021):

Christopher Vogt:

„Die differenzierte Risikoeinstufung anderer Länder ist angemessen und sinnvoll. Anstatt nun aber die Quarantänevorschriften wieder hektisch zu verschärfen, sehe ich den Bund jetzt in der Verantwortung, die bestehenden Testpflichten effektiver zu kontrollieren, was vor allem für die Flughäfen und bestimmte Grenzübergänge gilt. Die stark betroffenen Länder müssen dabei natürlich besonders im Fokus stehen. Ich sehe ansonsten die Gefahr, dass sich die folgenschweren Fehler der letzten Sommer- und Herbstferien ein Stück weit wiederholen könnten, wo insbesondere Rückkehrer aus dem Kosovo und der Türkei für mehr Infektionen gesorgt hatten. Da scheint es noch Luft nach oben zu geben. Das Wichtigste bleibt aber die konsequente Fortsetzung der Impfkampagne, wo Schleswig-Holstein im bundesweiten Vergleich sehr gut abschneidet. Das soll auch so bleiben. Wir wollen nach den Ferien keine Schulen und Kitas mehr schließen und auch die Hochschulen sollen im Herbst wieder öffnen können.“



Juni 2021

Christopher Vogt, MdL

Fraktionsvorsitzender

FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Kontakt zur Fraktion:

FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Tel.: (0431) 988-1480

Email: info@fdp.ltsh.de

Web: www.fdp-fraktion-sh.de